

Pia Dijkstra

Ministerin für Gesundheitsversorgung

Geburtsort und -datum: Franeker, 9. Dezember 1954

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Partei: D66

Ausbildung

- **1967–1974**
Gymnasium, Sneek und Leeuwarden
- **1974–1978**
Studium der Theologie, Universität Amsterdam (kein Abschluss)

Beruflicher Werdegang

- **1978–1984**
Regie von Radiogottesdiensten, Öffentlichkeitsarbeit und Programmansage bei der ökumenischen Rundfunkanstalt IKON
- **1984–1988**
Redakteurin und Moderatorin beim Auslandshörfunk Radio Nederland Wereldomroep
- **1986–1988**
Hörfunkkorrespondentin beim Nachrichtenmagazin 'Hier en Nu' der Rundfunkanstalt NCRV
- **1988–2000**
Sprecherin und Redakteurin/Schlussredakteurin der Nachrichtensendung 'NOS Journaal'
- **2000–2010**
Moderatorin verschiedener Fernseh- und Hörfunksendungen für die Rundfunkanstalt AVRO
- **2010–2021**
Mitglied des Abgeordnetenhauses für die Partei D66, Sprecherin unter anderem für die Themen Gesundheitswesen und Medizinethik; Vorsitzende des Innenausschusses (2015–2017) und des Auswärtigen Ausschusses (2017–2021)
- **2. Februar 2024**
Ernennung zur Ministerin für Gesundheitsversorgung im vierten Kabinett Rutte

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

Pia Dijkstra war unter anderem:

- Vorsitzende der Stiftung Nationaldenkmal 'Oranjehotel' (2022–2024)
- Mitglied des Beirats der Stiftung Niederländische Krebshilfe (2021–2024)
- Vorsitzende der Taskforce DeeltijdPlus zur Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen (2008–2010)
- Mitglied des Vorstands des Kompetenzzentrums für digitales Informationsmanagement im Gesundheitswesen Nictiz (2007–2010)
- Mitglied des Vorstands der Stiftung für ideelle Werbung SIRE (1996–1998)